

Volks- und Anzeige-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 24 fr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 fr.
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

Winnenden und seine Umgegend.

Nr. 19.

Donnerstag den 7. März

1861.

Burgstall, Bezirks Marbach.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des Verstorbenen
Michael Baumann,
Speisewirths und Ge-
meinderaths dahier
kommt dem Antrage
der Erben gemäß im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf:

am Mittwoch den 20. März d. J.
Vormittags 10 Uhr
im Gerichts-Zimmer zu Burgstall
a.) das vorhandene; geräumige und günstig
gelegene Wohnhaus, auf welchem seither
Weggerei und Schenkwirtschaft betrieben
wurde,

b.) die dazu gehörige Scheuer und sonstige
Nebengebäude der geräumige Hofraum, sowie
die Gärten beim Hause,
sodann am 21. März d. J. und an den
folgenden Tagen im Baumann'schen Hause,
sämmliche Fahrniß

insbesondere Silber, Kleider, Bettgewand,
Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß-
und Bandgeschirr, 8 Eimer Wein von
1857/60. 2 Pferde und Rindvieh, Bienen
und Geflügel, Früchte, Heu und Stroh,
Ökonomie Geräthschaften aller Art und
allgemeiner Hausrath.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber unter
dem Bemerken eingeladen, daß der Haus-
käufer Gelegenheit finden wird, von den
Erben auch Güter zu erwerben.

Auswärtige Käufer haben sich mit obrig-
keitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeug-
nissen zu versehen.

Den 27. Febr. 1861.

Kön: Gerichts-Notariat Marbach.
B a h s.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.

Hopfen-Stangen u. und Brennholz Verkauf.

Donnerstag den 14 d. M. im Staatswald
Bronngehren bei Obersteinenberg:

2420 fichtene und tannene Hopfenstangen

2825 Rechenstiele,

1350 Bohnenstrecken;

11 Klafter buchene Scheiter und Prügel,

1 Klafter erlene Prügel,

5 1/4 Klafter aspene Prügel,

25 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel,

1 Klafter Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag,
beziehungsweise beim Weiler Obersteinenberg
Schorndorf den 4. März 1861.

K. Forstamt
Pieninger.

Winnenden.

Heute Donnerstag den 7ten d. J.,
Abends halb 8 Uhr ist Bürger-
Versammlung, im Hirschsaal.

Wfander.

Heidenhof Bezirks Marbach.
Hofguts-Verkauf.

Aus dem Vermögens-Nachlasse des Jakob Weller Bauers dahier, kommt in Folge Beschlusses der Theilungsbehörde v. 2. d. Monats dessen Hofgut bestehend in:

$\frac{1}{2}$ Mg. 38,0 Rth. Gebäude und Hofraum
 $28\frac{1}{2}$ Mg. 21,4 Rth. Gärten, Ländel, Aecker und Wiesen.

$6\frac{1}{2}$ Mg. 4,0 Rth. Waldung

Zus. $35\frac{1}{2}$ Mg. 15,4 Rth. angeschlagen zu
 13000 fl.

sowie

$11\frac{1}{2}$ Mg. 20,3 Rth. weitere Aecker und Wiesen

Zus. $46\frac{1}{2}$ Mg. 35,7 Rth. taxirt zu 2787 fl.
 am Freitag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr
 im Gerichtszimmer in Weiler z. Stein im
 öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die
 Kaufsliebhaber unter dem Bemerkten einge-
 laden werden, daß Auswärtige vor der Ver-
 steigerung obrigkeitliche Prädikats- und Ver-
 mögens-Zeugnisse vorzulegen haben, von deren
 Inhalt ihre Zulassung zur Steigerung ab-
 hängt.

Den 5. März 1861.

Kön. Gerichts-Notariat
 Marbach.
 W a h s.

Winnenden.

Einen Gemüsgarten an der neuen
 Straße beim Hefserhaus, 31 Ruthen an Maß
 hat zu verpachten, und können vorerst Ange-
 bote bei meiner Schwester im Laufe dieser
 Woche gemacht werden

Werkmeister G l e ß
 in Marbach.

Winnenden.



Unterzeichneter hat 1 Ort.
 und 13 Rth. Acker im Stöckach
 am Burkhardshofer Weg zu
 verkaufen.

W e i z, Nagelschmid.

Winnenden.

Weber Dautel hat 5 neumelkende Gaisen
 und einen jährigen Bock zu verkaufen.

Winnenden.

Es ist $1\frac{1}{2}$ Viertel Acker im Seizlesbronnien
 zu verpachten oder zu verkaufen.

Bei wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

Es sind etwa 5 Eimer guter Aepfel-Most
 sammt gutem Faß in Eisen gebunden, um
 einen annehmbaren Preis zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

Ein schöner Aufsatz Comod, sowie ein
 grauer toppelter Mantel und ein starker Roß-
 wagen sammt Zugehor mit eisernen Axen und
 ein steinerner Roßtrog ist zu verkaufen

Näheres sagt Ausgeber des Blattes.

Winnenden.

Ein noch guter Luchrock für einen Confir-
 manden tauglich, ist billig zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

Unterzeichnete ist gesonnen folgende Güter-
 stücke zu verkaufen:

- $\frac{1}{8}$ Mrg. 5,8 Rth. im Kirchhofacker,
- $\frac{2}{8}$ " 34,3 Rth. im Herrgottsgumppen
mit Klee eingesät,
- $\frac{1}{8}$ " 19,7 Rth. im krummen Weg,
- $\frac{9}{8}$ " 11,1 Rth. ob den Stäffele,
- $\frac{2}{8}$ " 27,6 Rth. Weinberg im hintern
Schenkenberg.
- $\frac{2}{8}$ Mrg. 39,2 Rth. Weinberg im vordern
Schenkenberg.

Käufe können heute Donnerstag den 7ten
 d. M. von Mittags 4 Uhr an mit Herrn
 Stadtrath Wurst abgeschlossen werden.

Kaufmann Binz Wittwe.

Winnenden. Ein Haufen Dung auf
 Wiesen ist zu verkaufen.

Von wem sagt Ausgeber d. Blattes.

Stuttgart.

Bekanntmachung betreffend die Lieferung eichenen Schwellen für die Remsthalbahn:



Unter Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 15. Novbr. 1860. Nro. 91. — 92. dieses Blattes bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir fort-

während noch Offerte auf Lieferung von eichenen Stoß- und Zwischenschwellen auf die Stationen

Enderbach, Grunbach, Winterbach, Schorndorf, Blüderhausen, Lorch, Gmünd, Unterböbingen, Mögglingen, Essingen Alen und Wasseralfingen mit Lieferfrist bis

31. Mai 1861.

annehmen und für die frei auf diese Stationen gelieferten Stoßschwellen 3 fl. 48 kr. für Zwischen-Schwellen 3 fl. 24 kr. bezahlen.

Dabei wird bemerkt, daß wir auf der Remsthalbahn auch Stoßschwellen allein ankaufen und Lieferungen sowohl von Stoß- als Zwischen-Schwellen frei Bahnhof Cannstatt gegen entsprechende Preis-Ermäßigung annehmen.

Den 26. Febr. 1861.

K. Eisenbahnbau Commission
Schwarz.

Winnenden.

Die Unterzeichnete ist gesonnen ihr Haus sammt Scheuer, mit Heu- und Garbenboden in der Entengasse zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihr abschließen.

Friedrich Seiß Wittwe.

Winnenden.

Einige Wagen Compost hat zu verkaufen
Bäcker Seiß.

Winnenden.

Es sind 4 Cimer guter Aepfelmoss zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Cannstatt.
Schwellenbeifuhr
für die
Remsthalbahn.

Die Beifuhr der auf dem hiesigen Bahnhof zur Ablieferung kommenden in die Baubezirke Schorndorf und Gmünd bestimmten eichenen und tannenen Schwellen, bestehend in ca. 40,000. Stück, auf die verschiedenen Stationen dieser Baubezirke wird am

Dienstag den 12. März d. J.

Vormittags 10. Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im öffentlichen Abstreich verankündigt, wozu tüchtige Akfordanten, auswärtige mit amtlichen Prädikats- und Vermögens Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 25. Febr. 1861.

K. Bahnhofinspektion.

Winnenden.**Der Armen-Verein.**

Der Zweck des Vereins wurde schon bei der Vorberathung dahin ausgesprochen:

zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Personen vorsorglich freiwillige Beiträge und zwar je 1. Kr. p. Woche zu sammeln, dieselben nach Bedarf zu verausgaben, dabei jedoch besondere Beiträge neben der Kreuzergabe jederzeit dankbarst entgegenzunehmen und auf Verlangen für besondere Zwecke zu verwenden.

Die Collecte erwies eine sehr erfreuliche Theilnahme von Seiten der Einwohner unserer Stadt. Sollte beim Collectiren aus Versehen eine Person übergangen oder nicht zu Hause angetroffen worden sein, so wird ihr Beitritt stets willkommen sein und vom Kassier nachträglich eingetragen werden.

Die auf den 22ten d. M. anberaumte Plenar-Versammlung bestimmte zuerst als Ausschuß die Unterzeichneten.

Der Ausschuß wählte zu seinem Vorsitzenden

Stadtpfarrer Wirth, zum Kassier Bero.
Aktuar Wachenhut.

Als leitende Grundsätze wurden auf-
gestellt:

Solche hiesige Personen, welche Almosen
in den Häusern zu sammeln gewohnt sind,
sollen von dem Verein mit entsprechenden
wöchentl. Gaben bedacht, dagegen aber auf-
gefordert werden, das persönliche Almosen-
sammeln in den Häusern — sofern nicht
einzelne Geber es ausdrücklich wünschen, —
sofort zu unterlassen. Leistet eine der be-
treffenden Personen dieser Aufforderung nicht
Folge, so soll unter Angabe des Namens die
Thatfache der Unterstützung aus Vereins-
mitteln — zuerst öffentl. angezeigt und weiter-
hin die aus den Fonds des Vereins verwilligte
Gabe ihr wieder entzogen werden.

Jedes Mitglied des Vereins wird einge-
laden, dahin mitzuwirken, daß der Haus-
bettel von Seiten hiesiger Personen mehr
und mehr beseitigt und Gesuche um Almosen
dem Ausschuß zugewiesen werden.

Auf verschämte, — worunter namentl. franke
— Hausarme soll möglichst Rücksicht ge-
nommen, auch die passende Verwendung
verabreichteter Gaben speziell überwacht werden.

Arbeitsfähigen Personen soll eine
Unterstützung versagt; in Ermanglung einer
Beschäftigung aber Gelegenheit zum Verdienst
wo möglich verschafft werden.

Der Ausschuß hält seine Sitzungen
in der Regel von 4 zu 4. Wochen.

Alljährlich wird über Einnahmen und
Ausgaben Rechnung abgelegt.

Rechte der Beisteuernden:

1.) Jeder Beisteuernde ist Mitglied und
hat eine Stimme bei den von Zeit zu Zeit
abzuhaltenden und jedesmal voraus ange-
zeigten Plenar-Versammlungen, auf welchen
zugleich über Verwendung der Gelder be-
rathen und alljährlich die Wahl des Aus-
schusses erneuert wird.

2.) Jedes Mitglied kann Personen, die

ihm würdig und bedürftig erscheinen, dem
Ausschuß zur Berücksichtigung empfehlen und
3.) gegen eine ihm unpassend erscheinende
Verwendung der Gelder Vorstellung machen.

Möge nun Gott die Thätigkeit unseres
Vereins mit seinem Segen begleiten!

Im Namen des Vereins der Ausschuß:

Wirth,
J. Wiest,
G. Neusch,
G. Kreh,
G. A. Müller,
Phil. Müller,
J. Wachenhut.

Für Auswanderer!



Wie seit einer Reihe von
Jahren expedit die

Special Agentur von Alb. R.
Christie in Havre
General-Agent Joh. Romminger
in Stuttgart

monatlich 3 Postschiffe von Havrenach New York
sowie Dreimaster erster Classe von Havre nach
New Orleans

und Dampfschiffe über Bremen und Havre
nach New York, Ueberfahrt-Zeit 10 bis 14 Tagen.

Zu näherer Auskunft ist gerne bereit und
empfiehlt sich zu Accord Abschlüssen

Der Bezirks-Agent:



Kaufmann Schwarz
in Winnenden.

Sinnspruch.

Niemals ist der Schlimme schlimmer,
Als wenn er sich heilig stellt;
Und nie ist der Dumme dümmer,
Als wenn er für klug sich hält.